

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0267/17	Datum 16.06.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	27.06.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.08.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2016 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 401.564,20 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.748,72 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 2.748,72 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.287,87 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 460,85 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin Frau Stieger für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.748,72 EUR (Vorjahr: -9.114,88 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft weist zum 31.12.2016 ein wirtschaftliches Eigenkapital (Bilanzielles Eigenkapital zuzüglich Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen) in Höhe von 99 Tsd. EUR (Vorjahr: 26 Tsd. EUR) aus. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 24,7 % (Vorjahr: 8,3 %). Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 28 Tsd. EUR.

Zum 31. Dezember 2016 weist die Gesellschaft eine Unterdeckung beim Netto-Geldvermögen (Finanzmittelfonds zzgl. kurzfristige Forderungen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) von 60 Tsd. EUR (Vorjahr: 9 Tsd. EUR) aus. Die zugesagte Kreditlinie von 100 Tsd. EUR wurde zum 31. Dezember 2016 nicht in Anspruch genommen. Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Kontokreditlinie im Jahr 2016 genutzt wurde, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass im Jahr 2017 zahlreiche touristisch relevante Veranstaltungen in Magdeburg erwartet werden, die zu höheren Umsatzerlösen führen könnten. Auch im Jahr 2017 plant die Gesellschaft die Marketingkooperation „Kongress-Allianz für Magdeburg“ weiter auszubauen und verstärkt Tagungen und Kongresse für Magdeburg zu akquirieren. Die Ottostadt-Kampagne soll weiterentwickelt werden. Durch die Übernahme des Ticketshops in 2017 erwartet die Geschäftsführung Umsatzsteigerungen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der BilanzAktiva

<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<u>11.832,50 EUR</u> (Vj. 16.132,00 EUR)
--	---

Ausgewiesen werden Software (1,9 Tsd. EUR) sowie Lizenzen und ähnliche Rechte (9,9 Tsd. EUR).

<i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<u>148.736,01 EUR</u> (Vj. 94.117,01 EUR)
---	--

Die Zugänge resultieren vor allem aufgrund von Mietereinbauten in die neue Tourist-Information in Höhe von 84,0 Tsd. EUR.

Waren 35.266,00 EUR
(Vj. 52.012,53 EUR)

Die Waren betreffen im Wesentlichen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 02.01.2017 nachgewiesen wurde. Aufgrund verminderter Verwertbarkeit wurden im Berichtsjahr Abwertungen in Höhe von 14,0 Tsd. EUR vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 86.748,36 EUR
(Vj. 97.662,33 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 4,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 15.424,51 EUR
(Vj. 5.043,19 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt, bezüglich der Mietkaution für die neue Tourist-Information und das dazugehörige Büro sowie aus noch nicht abziehbaren Vorsteuern ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 71.374,67 EUR
(Vj. 34.501,07 EUR)

Die Position setzt sich aus Kassenbestand (1,8 Tsd. EUR), Termingeldern (27,8 Tsd. EUR) und Geschäftsgirokonten (41,8 Tsd. EUR) zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten 32.182,15 EUR
(Vj. 12.424,93 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen, Anzeigen, Messen und für ein Werbepaket.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 70.760,00 EUR
(Vj. 531,50 EUR)

Es handelt sich um Investitionszuschüsse zur Finanzierung von Anlagevermögen. Die Zuführungen betreffen die von der Landeshauptstadt (LH) Magdeburg erhaltenen Zuschüsse zum Umzug der Tourist-Information. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Sonstige Rückstellungen 106.180,00 EUR
(Vj. 39.160,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 [Tsd. EUR]	31.12.2015 [Tsd. EUR]
- Rechtsstreitigkeiten	40,0	0,0
- Resturlaub und Überstundenguthaben	17,0	7,1
- Tantieme	15,0	15,0
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10,0	10,0
- ausstehende Rechnungen	5,0	0,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	5,0	1,0
- Berufsgenossenschaft	3,0	3,0
- Übrige	11,2	3,1
	<u>106,2</u>	<u>39,2</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 33.020,42 EUR
(Vj. 79.903,71 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 113.699,39 EUR
(Vj. 82.488,15 EUR)

Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 41.055,79 EUR
(Vj. 55.577,21 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Steuern (35,0 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten 8.687,75 EUR
(Vj. 28.820,36 EUR)

Es wird der Restbetrag der bereits im Vorjahr abgegrenzten Fördermittel für einen Beratervertrag ausgewiesen, die die Leistungen im Jahr 2017 betreffen.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 1.586.675,77 EUR
(Vj. 575.400,09 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2016 [Tsd. EUR]	31.12.2015 [Tsd. EUR]
- Erträge Germany Travel Mart (GTM)	895,9	0,0
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	227,9	214,1
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	188,9	188,1
- Erlöse Kongresse	137,0	26,0
- Erlöse Souvenirverkauf	94,0	99,1
- Mieterträge	16,0	18,0
- Provision Fremdverkauf	15,0	10,0
- Erlöse Zimmervermittlung	6,0	11,0
- Pauschalprogramme	3,0	6,0
- Sonstige Erlöse	3,0	3,1
	<u>1.586,7</u>	<u>575,4</u>

Sonstige betriebliche Erträge 1.032.279,05 EUR
(Vj. 1.025.414,99 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2016 [Tsd. EUR]	31.12.2015 [Tsd. EUR]
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	949,1	931,8
- Kooperation Stadtsprung	45,0	40,9
- Erstattung von Krankenkassen	23,1	28,8
- Verrechnung Sachbezüge	6,0	4,0
- Sonstige	9,1	19,9
	<u>1.032,3</u>	<u>1.025,4</u>

Materialaufwand 989.938,36 EUR
(Vj. 142.925,20 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	31.12.2016 [Tsd. EUR]	31.12.2015 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	59,9	67,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Aufwendungen GTM	826,0	0,0
- Printmedien	37,0	36,0
- Nebenkosten Stadtführung	20,0	13,0
- Fahraufträge	11,0	4,0
- Pauschalprogramme	0,0	5,1
- Übrige	36,0	17,0
	<u>989,9</u>	<u>142,9</u>

Personalaufwand 760.137,90 EUR
(Vj. 733.640,97 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 18 Arbeitnehmer (Vorjahr 18) und ein Geschäftsführer beschäftigt.

Abschreibungen 41.451,02 EUR
(Vj. 42.391,24 EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen 823.628,72 EUR
(Vj. 688.211,22 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2016 [Tsd. EUR]	31.12.2015 [Tsd. EUR]
- Vertriebsaufwendungen	416,8	385,1
- Verwaltungsaufwendungen	281,9	211,0
- Instandhaltungsaufwendungen	8,0	11,0
- Übrige	116,9	81,1
	<u>823,6</u>	<u>688,2</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 6,19 EUR
(Vj. 39,00 EUR)

Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 586,26 EUR
(Vj. 2.242,33 EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für das Darlehen bei der Stadtparkasse Magdeburg.

Sonstige Steuern 470,03 EUR
(Vj. 558,00 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuer ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Lagebericht 2016 wurden in der 75. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 13.06.2017 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 401.564,20 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.748,72 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.748,72 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.287,87 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 460,85 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Geschäftsführerin Frau Stieger sowie den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen (3. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates der MMKT vom 13.06.2017 zum Jahresabschluss 2016 und zur Abschlussprüferbestellung 2017 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 13.06.2017 – Top 4 und Top 6